

Seit sechs Jahren fliegt Santiago Borja als Erster Offizier bei einer südamerikanischen Airline die Boeing 767-300ER. Der Fotograf wohnt in Quito, Ecuador, und nutzt die Crew-Ruhezeiten auf Langstreckenflügen, um vom Beobachterplatz im Cockpit einmalige Bilder mit seiner Nikon D750 aufzunehmen. Gewitterwolken aus der Perspektive des Piloten sind sein Lieblingsthema – und er bekommt die richtig großen zu sehen, weil er häufig nahe am Äquator unterwegs ist. Mit einer Mischung aus Respekt und Staunen begegnet Borja dem Naturschauspiel – und hält es für uns fest

 Fotografiert von Santiago Borja

„Man fühlt die Kraft des Sturms“, sagt Fotograf Borja, „aber zugleich fliegt man in ruhiger Luft friedlich daran vorbei“

NATURGEWALT AUS 35 000 FUSS





1



3



4



2

1 Ein Blitz entlädt sich in der schmalen, aber hohen Wolke vor der Küste Miamis. Das Flugzeug ist in zwölf Kilometern Höhe von New York nach Guayaquil unterwegs

2 Borjas erstes gelungenes Foto eines Gewitters nach vielen Versuchen. Am Boden sind die Lichter von Caracas in Venezuela zu erkennen

3 Über den heißen, feuchten Wäldern des Amazonas braut sich ein Gewitter zusammen, die Wolke türmt sich schnell auf. Von Ecuador führt die Route nach Europa genau hier vorbei

4 Glückstreffer: Borja drückt auf den Auslöser, als sich ein Blitz an der Seite der Wolke bis zum Boden entlädt



1 Die Wetterküche von Panama bietet alles: Unten eine bodennahe Wolkenschicht. Durch die haben sich die Cumulonimbus-Wolken der Gewitter nach oben gebohrt – mit so viel Energie, dass sie oben gegen die Atmosphärenschicht der Tropopause stoßen und diese sogar durchbrechen

GALERIE

1 Aus 35 000 Fuß Höhe blickt die Crew auf Panama City, während sich die Gewitterzelle nähert. Die Kombination aus Temperaturen, Feuchte und Geländebeschaffenheit lässt hier oft starke Gewitter entstehen

2 Kurz vor der Küste von Jamaika türmt sich die Gewitterwolke auf. Kurze Zeit nach der Aufnahme beginnt die Boeing mit einem Ausweichmanöver: Durch so eine Wolke möchte kein Pilot gerne fliegen. Turbulenzen und Hagel sind dabei die größeren Gefahren als ein Blitzschlag

3 Ist der Lichtstreifen links im Bild von einem Satelliten oder einer Sternschnuppe gezeichnet? Der Fotograf weiß es nicht, freut sich aber über das perfekte Timing seines Fotos beim Flug mit der 767-300ER über Kuba



1



Der 31 Jahre alte Santiago Borja hat die Fotografie vor sechs Jahren entdeckt – etwa zur gleichen Zeit, als er Erster Offizier auf der Boeing 767-300ER wurde



2



3